

Prag-Reise

des Münzsammlervereins Wels

Münzen, Moldau und jede Menge schöne Eindrücke

Wenn sich rund 30 Münzsammlerinnen und Münzsammler zu einer Reise aufmachen, dann darf man eines mit Sicherheit erwarten: Es wird nicht langweilig – und irgendwo wird bestimmt über eine Münze, eine Medaille oder einen besonders interessanten Fund diskutiert.

Am **Freitag, dem 4. September 2026**, hieß es für unsere Reisegruppe allerdings zunächst einmal: früh aufstehen! Bereits um **5:00 Uhr** starteten wir in Wels mit dem Reisebus Richtung Prag. Über Linz, Unterweikersdorf und Freistadt führte uns die Fahrt unserem Ziel entgegen. Die Müdigkeit am frühen Morgen war bald vergessen, denn die Vorfreude auf zwei abwechslungsreiche Tage war deutlich größer.

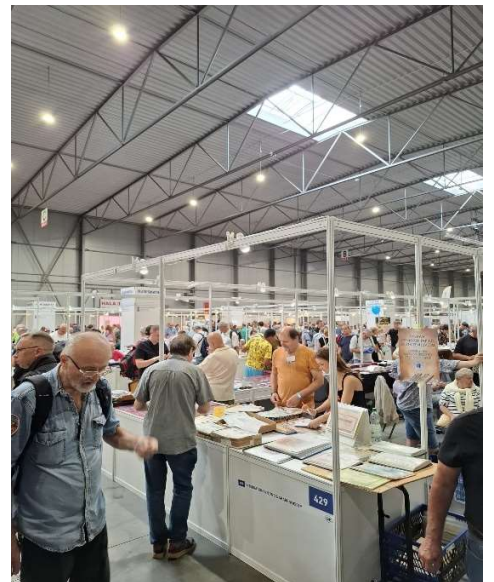
Der große Treffpunkt der Sammler

Unser erster Programmpunkt ließ die Herzen der Münzfreunde natürlich höherschlagen: die internationale **Münzsammlermesse Sberatel** im PVA EXPO Prag.

Von 10:00 bis 14:00 Uhr konnten wir nach Herzenslust stöbern, schauen, vergleichen und natürlich auch das eine oder andere interessante Stück entdecken. Für Münzsammler ist eine solche Messe schließlich ein bisschen wie ein Schlaraffenland – nur dass statt Schokolade Münzen, Medaillen und Banknoten auf uns warteten.

Die Sberatel zählt zu den größten Treffen für Münzen, Medaillen und Banknoten in Mittel- und Osteuropa. Entsprechend groß war das Angebot und entsprechend viel gab es zu sehen.

Vier Stunden vergingen dabei wahrscheinlich für viele schneller, als uns lieb war. Und so mancher dürfte sich beim Blick auf die Uhr gedacht haben: „**Da hätte ich noch einiges genauer anschauen müssen!**“



Prag einmal ganz anders

Nach der Messe wechselten wir vom Sammlerthema zur Stadtgeschichte. Am Nachmittag erwartete uns eine deutschsprachige Stadtführung durch Prag.

Gemeinsam mit unserem Guide ging es durch die verwinkelten Gassen der Altstadt, über den Karlsplatz und natürlich über die berühmte **Karlsbrücke**. Auch die **Prager Burg mit dem Veitsdom** sowie der **Wenzelsplatz** standen auf unserem Programm.



Damit bekamen wir einen schönen Eindruck von der historischen und gleichzeitig lebendigen tschechischen Hauptstadt. Nach den vielen Eindrücken des Tages waren wir schließlich froh, unser Hotel beziehen zu können.

Einchecken und gemütlicher Tagesausklang

Unser Quartier war das **Ibis Praha Old Town**, nur wenige Schritte von der Altstadt entfernt. Damit hatten wir einen idealen Ausgangspunkt mitten in Prag.

Am Abend ließen wir den ersten ereignisreichen Tag bei einem gemeinsamen Abendessen im Hotel ausklingen. Nach einem frühen Start, der langen Busfahrt, der Messe und der Stadtführung gab es nun Gelegenheit, gemütlich zusammensitzen und den Tag Revue passieren zu lassen bzw. die Altstadt bei Nacht zu erkundigen.



Und natürlich gab es genügend Gesprächsstoff: Was gab es auf der Messe zu entdecken? Wer hatte etwas Besonderes gefunden? Und welche Sehenswürdigkeit hatte am meisten beeindruckt?

Prag vom Wasser aus

Am Samstagmorgen stärkten wir uns beim Frühstück, bevor es nach dem Check-out zum letzten Höhepunkt unserer Reise ging: einer **Schiffahrt auf der Moldau**.



Nun konnten wir Prag einmal aus einer anderen Perspektive betrachten. Gemütlich glitten wir über die Moldau und sahen unter anderem die Karlsbrücke, die Prager Burg und das Nationaltheater vom Wasser aus.

Nach zwei abwechslungsreichen Stunden an Bord hieß es schließlich: Abschied nehmen von Prag und ab nach Hause.



Die Unterstützer und Sponsoren:

Obmann

Obmann Stellvertreter

des Münzvereins Wels.

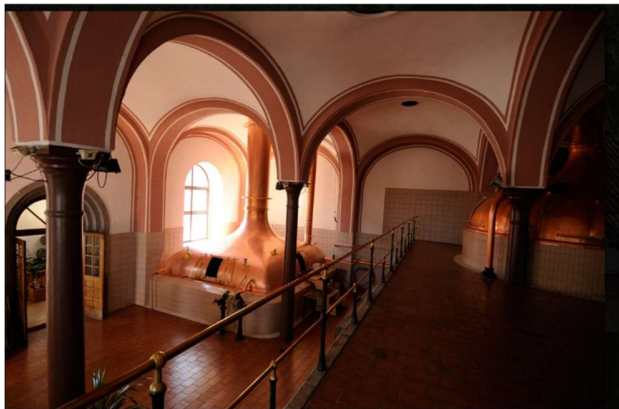
Mittagessen in Protivín

Zur Mittagszeit machten wir in Protivín Station und kehrten im Restaurant Belvedere ein. Nach den bisherigen Eindrücken der Reise freuten wir uns auf eine gemütliche Pause und ein gutes Mittagessen – und wurden nicht enttäuscht.

Das Essen war **sehr gut und schmackhaft**, und auch die Bedienung verdient ein Lob: Trotz der gut besuchten Gaststube wurden wir **rasch und freundlich bedient**. So blieb keine lange Wartezeit, und wir konnten unser Mittagessen entspannt genießen



Besonders interessant war die hauseigene Brauerei des Restaurants, die wir aus Zeitmangel (da nicht eingeplant) leider nicht besichtigen konnten. Das dort gebraute Bier konnten wir nicht einfach links liegen lassen – und es hat sich gelohnt! Das eigene Bier schmeckte hervorragend und passte bestens zum Mittagessen.



Zwei Tage, die in Erinnerung bleiben

Unsere Prag-Reise war eine gelungene Mischung aus **unserem gemeinsamen Hobby, Kultur, Geschichte und Geselligkeit**. Die Sberatel-Messe war für uns Münzsammler natürlich der besondere Höhepunkt. Aber auch die Stadtführung und die Moldau-Schiffahrt haben dafür gesorgt, dass Prag nicht nur als Messestandort, sondern als beeindruckende Stadt in Erinnerung bleibt.

Vor allem aber sind es die gemeinsamen Erlebnisse, die eine Vereinsreise ausmachen: miteinander unterwegs sein, gemeinsam Neues entdecken, lachen, plaudern und natürlich das eine oder andere Fachgespräch über unser liebstes Hobby führen.

So kehrten wir nach zwei schönen Tagen wieder nach Wels zurück – vielleicht mit etwas mehr Gepäck als bei der Abfahrt, aber ganz sicher mit **vielen neuen Eindrücken und schönen Erinnerungen im Gepäck**.

Ein herzliches
Dankeschön
an alle, die
diese Reise
organisiert
und zu ihrem
Gelingen
beigetragen
haben. Prag
war eine Reise
wert – und
vielleicht heißt
es ja schon
bald wieder:
Koffer packen
und auf zur
nächsten
gemeinsamen
Sammlerreise!

